

*netzwerk
blühende
landschaft*



Vom Grasacker zur bunten Wiese

Vom Insektenschwund
und was **wir** dagegen
tun sollten

Dr. Matthias Wucherer, Dipl.-Biologe

Digitaler Vortrag mit GÄA
26. Januar 2021

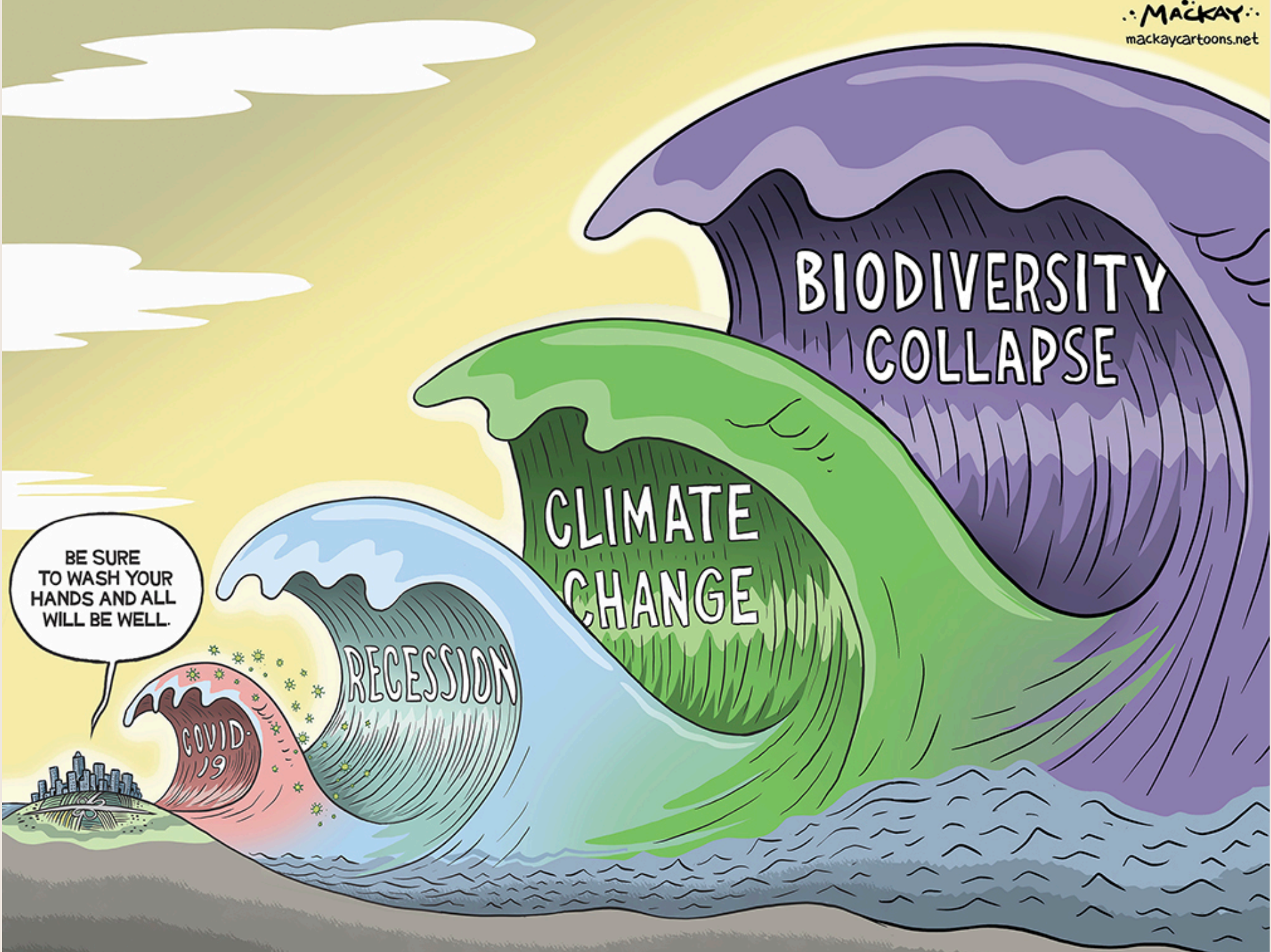


Was heißt Insektenschwund?

Wieso interessiert uns das?

Haben wir keine größeren Probleme?





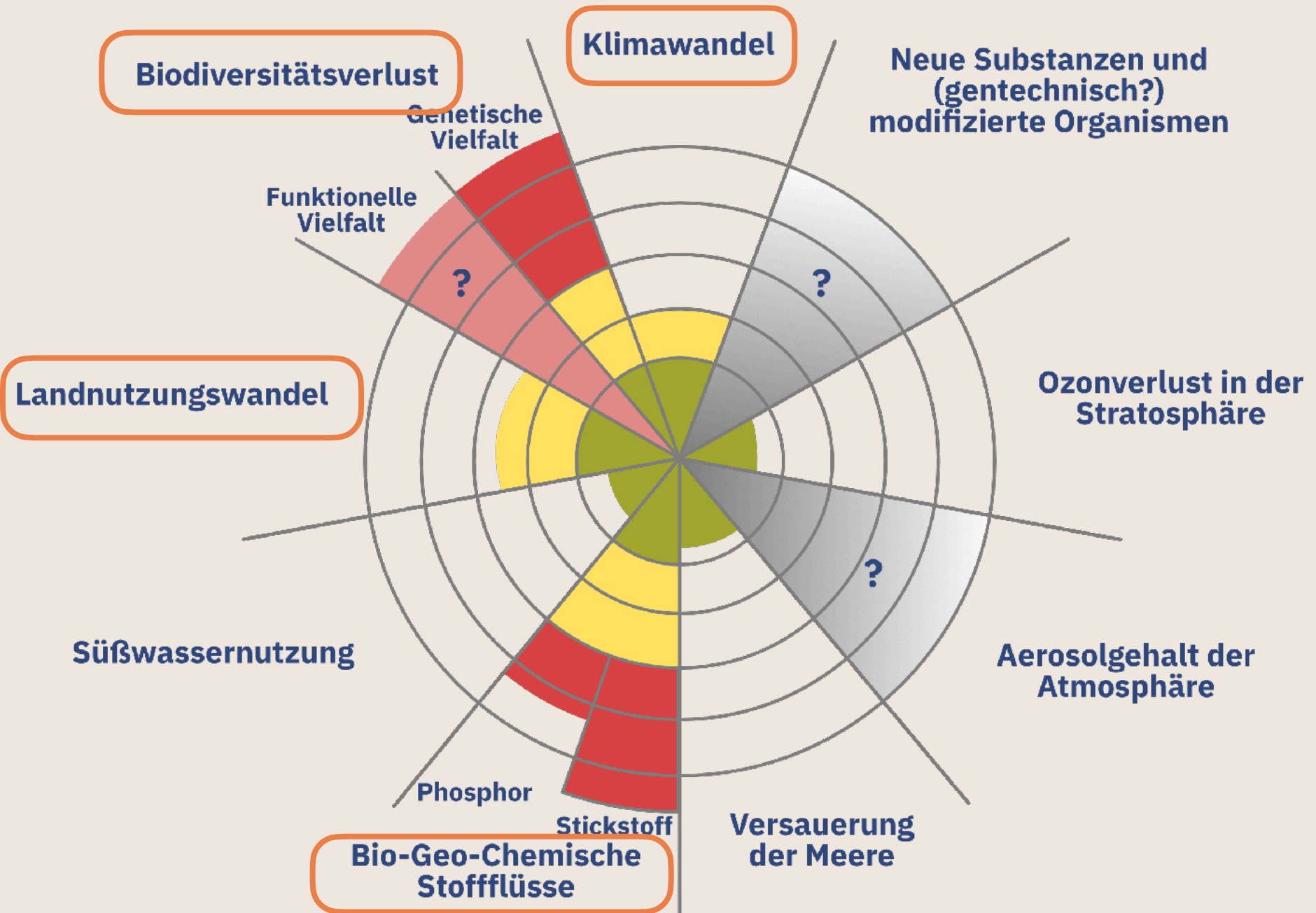
BE SURE
TO WASH YOUR
HANDS AND ALL
WILL BE WELL.

COVID-19

RECESSION

CLIMATE
CHANGE

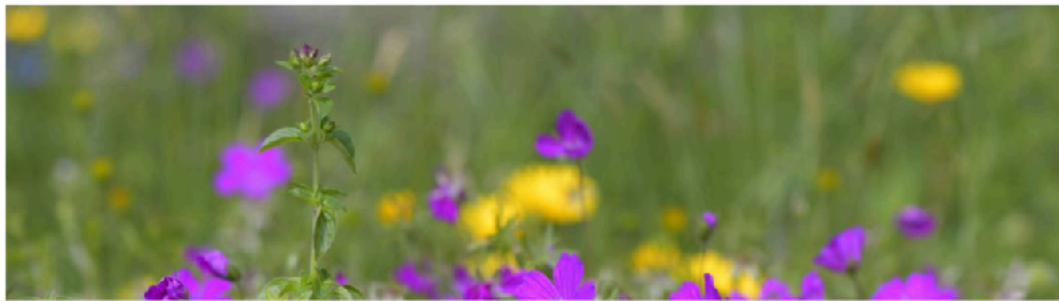
BIODIVERSITY
COLLAPSE



Biodiversität: weitere Belege für starken Insektenschwund in Deutschland

Auf den Wiesen und in den Wäldern Deutschlands sind inzwischen deutlich weniger Insekten unterwegs als noch vor einem Jahrzehnt. Das belegen neue Daten aus drei Regionen, die Forscher unter Leitung der Technischen Universität München ausgewertet haben.

30.10.2019, 19:00 Uhr



MEISTGELESEN IM

INTERVIEW

Wie das Bewusstsein in F

Lena Stallmach / 25.10.2019, 06

Biodiversität: weitere starken Insektenschw



[Das UFZ](#)

[Themenbereiche / Departments](#)

[Forschung](#)

[Medien/Presse](#)

[Veranstaltungen](#)

[Karriere/Jobs](#)

[Ansprechpersonen](#)

Presse

[Im Fokus](#)

[Presseecho](#)

[Archiv Pressemitteilungen](#)

[Helmholtz-News Erde und Umwelt](#)

[Presseverteiler](#)

[Wissenschaftskommunikation](#)

[UmweltPerspekiven](#)

[UFZ-Chronik](#)

[Interviews/ Standpunkte/ Reportagen](#)

[Mediathek](#)

[Publikationen](#)

[Medien/Presse](#) > [Presse](#) > [Archiv Pressemitteilungen](#)

> [Populationen der Schmetterlinge auf Wiesen haben sich in den letzten beiden Jahrzehnten halbiert](#)

Pressemitteilung vom 23. Juli 2013

2013

Populationen der Schmetterlinge auf Wiesen haben sich in den letzten beiden Jahrzehnten halbiert

Grünlandfalter als „Frühwarnsystem“ für Rückgang der Biodiversität

Kopenhagen/ Halle(Saale). Die Zahl der Schmetterlinge auf Europas Wiesen hat sich zwischen 1990 und 2011 dramatisch reduziert. Ursache dafür seien die Intensivierung der Landwirtschaft und ein Mangel an angemessen gemanagten Grünlandökosystemen, so ein am Dienstag von der Europäischen Umweltagentur EEA veröffentlichter Bericht. In den Report sind die Daten des Tagfalter-Monitoring Deutschlands mit eingeflossen, das vom Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ) wissenschaftlich betreut wird. UFZ-Wissenschaftler haben zudem an der Auswertung der Populationstrends mitgearbeitet.



Der Rückgang der Grünlandarten ist besonders besorgniserregend, so der Bericht, weil diese Schmetterlinge als repräsentative Indikatoren gelten, die Trends für die meisten anderen terrestrischen Insektenarten aufzeigen, die zusammen zwei Drittel aller Arten auf dem

 **Kon**

Presses

Susanne Hu

Telefon: +49

✉ presse@ufz.de

Sekretar

Jeannette H

Telefon: +49

✉ info@ufz.de

Leitung f
Öffentlic

Doris Wolst

✉ doris.wolst@ufz.de

 **Pre**

Katastrophaler Rückgang von **Vogelarten** der Agrarlandschaft

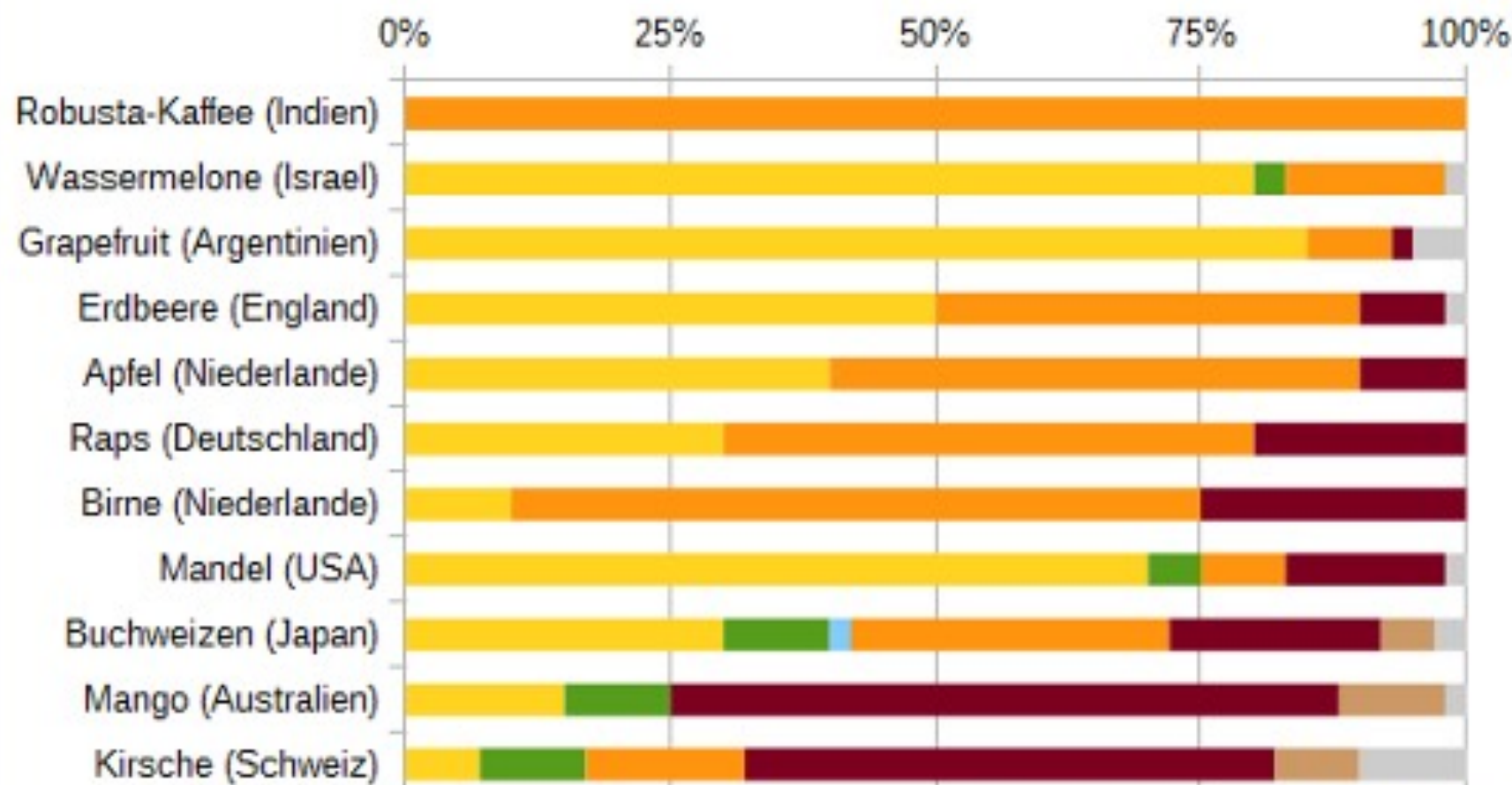
European Bird Census Council (EBCC)
Population index (%) 1980 - 2010, Europa.

Bestandstrend:

Rebhuhn (<i>Perdix perdix</i>):	- 94 %
Grauammer (<i>Miliaria calandra</i>):	- 63 %
Bluthänfling (<i>Carduelis cannabina</i>):	- 62 %
Kiebitz (<i>Vanellus vanellus</i>):	- 50 %
Feldlerche (<i>Alauda arvensis</i>):	- 48 %
Goldammer (<i>Emberiza citrinella</i>):	- 42 %

**45 % aller Feldvogelarten stehen
auf der Roten Liste der gefährdeten Arten**

Anteil von Insektengruppen beim Bestäuben von Nutzpflanzen*



*einzelne Feldstudien, Quelle: PNAS

Blüten besuchende Insekten...



Insekten sind mehr als Bestäuber!

- z.B. Schwebfliegen:
 - Fliegen bestäuben Blüten
 - ihre Larven fressen Blattläuse
 - weniger Befall und Stress für Pflanzen
 - Stärkere Pflanzen
Ackerbau, Sonderkulturen
und Grünland



B. Moisset

... seit 2003 Netzwerk Blühende Landschaft



- Öffentlichkeit sensibilisieren
- Insektenfreundliche Konzepte entwickeln
- Modellprojekte initiieren
- Dialog mit Verbänden und Politik
- (Ehrenamtliche) Regionalgruppen unterstützen



Partnerorganisationen im



Bioland
ÖKOLOGISCHER LANDBAU



netzwerk
blühende
landschaft



Bund für
Umwelt und
Naturschutz
Deutschland



anerkannt ökologischer
Landbau



DEUTSCHER
IMKERBUND E.V.



Bund
Naturschutz
in Bayern e.V.



SOLTAU 1928



Gäa e.V.
Ökologischer Landbau



Landesbund
für Vogelschutz
in Bayern e.V.



bodensee akademie



Deutscher Verband
für Landschaftspflege

AbL - Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft;
BEEgroup - Bienenforschung Würzburg e.V.; Bioland e.V.; BN -
Bund Naturschutz in Bayern; Bodensee Akademie; Bodensee-
Stiftung; BUND ; David gegen Goliath; DBIB - Deutscher
Berufs- und Erwerbsimkerbund; DIB – Deutscher Imkerbund; De Immen e.V.;
Demeter e.V.; DVL - Deutscher Verband für Landschaftspflege;
FiBL Deutschland e.V.; Fördergem. Ökologischer Obstbau e.V.;
IFAB - Institut für Agrarökologie und Biodiversität; LBV -
Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V.; NABU; Naturgarten
e.V.; Naturland e.V.; Naturpark Südschwarzwald e.V.; Petrarca
e.V.; SÖL - Stiftung Ökologie und Landbau; Tagwerk GmbH;
Umweltzentrum Tübingen e.V., Fachverband Pflanzenkohle;



Naturpark
Südschwarzwald



netzwerk
blühende
landschaft

Öffentliches Grün



netzwerk
blühende
landschaft

Landschaft aktiv gestalten!!

Acker



Gärten



Obst und Gehölze



Grünland



Projekte mit Behörden, z.B. Bienen-Highways



Bayerisches Staatsministerium für
Wohnen, Bau und Verkehr 

**PILOTPROJEKT
BIENEN - HIGHWAY**

HIER BLÜHT ES FÜR BIENEN, HUMMELN & CO!



In Kooperation mit dem  netzwerk
blühende
landschaft



Gründe für Insektensterben

- **Nahrungsmangel**
- **Pestizide („PSM“)**
- **Homogenisierung der Landschaft**





G. Friedmann



Matthias Wucherer

Blühende Brache

A vibrant meadow of wildflowers in a field of golden wheat under a blue sky with white clouds. The foreground is filled with a dense carpet of colorful flowers, including yellow daisies, blue cornflowers, and purple blossoms, interspersed with tall green grasses. In the middle ground, a golden wheat field stretches across the horizon. The sky is a clear, bright blue, dotted with fluffy white clouds. A few dark green trees are visible on the right side of the horizon.

Bild: NBL-Projekt BienenBlütenReich

Blühstreifen



Unsere Vision



Gründe für Insektensterben

- **Nahrungsmangel**
(auch im Grünland!)
- **Pestizide („PSM“)**
(im Grünland stark untergeordnete Rolle)
- **Homogenisierung der Landschaft**
(auch im Grünland!)

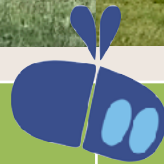
Grünland kaputt



Matthias Wucherer

Grasacker: Gräser in Monokultur auf dem Acker





Intensivgrünland

Extensivgrünland

👍 Spitzenertrag (Menge, Eiweißgehalt, ...)

👎 weniger Ertrag

👎 aber: nur unter optimalen Bedingungen

👍 hohe Nutzungselastizität / stabilere Erträge

👎 starke Schwankungen (Klimawandel!)

👍 hohe Anpassungsfähigkeit:
Vielfalt schafft Stabilität

👎 Artenvielfalt, Ökosystemleistungen

👍 hohe Artenvielfalt möglich, Erhalt

👎 Milchqualität geringer (Silogeschmack)

👍 höhere sensorische und analytische
Milchqualität

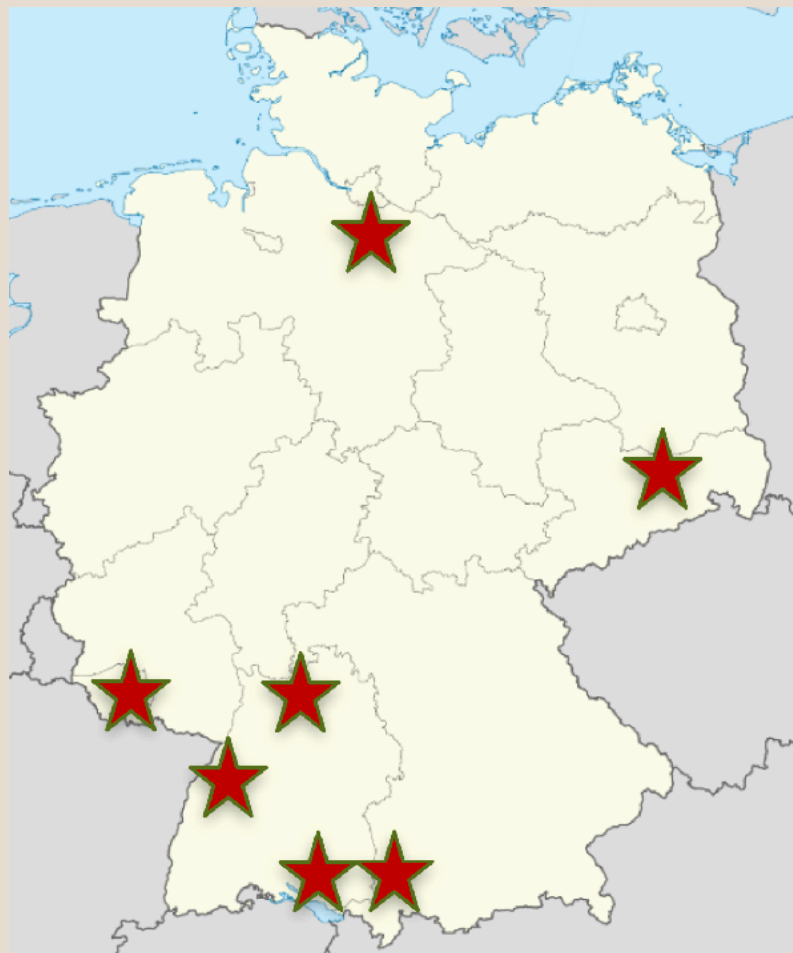
EU-LIFE-Projekt:

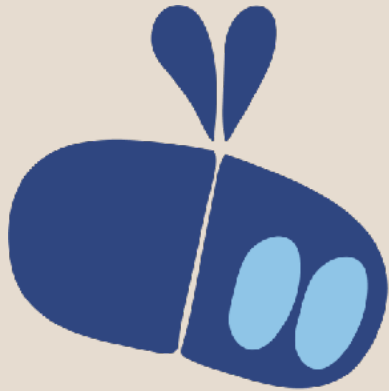


Insekten Fördernde Regionen



- Insektenfördernder Anbau:
 - * im regionalen Zusammenspiel stärken
 - * geeignete Maßnahmen erproben und etablieren
 - * in projektweisem Monitoring erfassen
- Alle Beteiligten vor Ort vernetzen
- Erfolge zwischen Regionen austauschen
- Insektenfördernd produzierte Lebensmittel stärker in Wert setzen
- April 2021: Projektstart mit 7 Regionen
- Dezember 2024: 20 Regionen
- Projektpartner gesucht!





*netzwerk
blühende
landschaft*



Weiter mit...

Projekt

„Buntes Grünland“



info@bluehende-landschaft.de

bluehende-landschaft.de > Newsletter